

E. Wallimann **Bim Stärnewirt**
f, f (B-Dur) (2 st. Jodel)

Bim Stär-ne-wirt, bim Stärne-wirt
da cher ich gäre i, da hed's es
hübsches Töchterli bi derä möcht i sii.
Drum b'stell ich nu äs Gläsli Wy
chumm Meitschi chumm schänk ii.
Hüt wemmer nu chli singe und
gmüetlich sii, me weiss nid wer im
Chilehof der nächscht wird sii.

Bim Stär-ne-wirt am runde Tisch
vernimmsch was alles g'ad, wer
frisch verliebt isch oder au wer
usenand tued g'ah. Drumm Wirt
chumm zuemer und nimm Platz, du
weisch doch gwüss no meh. Wenn
ich mim Schatz nüt z'brichte ha isch's
um mi gscheh, de g'sesch du mich
gwüss wuchelang hie nümme meh.

Bim Stär-ne-wirt am Jassertisch
g'ad d'Ziit so schnell verbii, si schiebe
und sie biete wild s'will jede Gwünner
sii. Der Gascht isch König hie bim
Wirt me fühlt sich nie e-llei. E schlaue
Wirt isch allne guet, seid selte nei!
Und wenn de Polizeistund isch
gahsch z'friede hei.